

Niederschrift zur Sitzung des Sozialausschusses der Gemeinde Holm (öffentlich)

Sitzungstermin: Donnerstag, den 29.11.2012

Sitzungsbeginn: 20:00 Uhr

Sitzungsende: 21:17 Uhr

Ort, Raum: Haus der Gemeinde, Schulstraße 12, 25488 Holm

Anwesend sind:

Stimmberechtigte Mitglieder

Frau Helga Bösch

Frau Gudrun Bruhs

Frau Cornelia Frohnert

Herr Klaus Grage

CDU

Vorsitzender

Frau Ursel Helms

CDU

stv. Vorsitzende

Herr Jürgen Knauff

CDU

Frau Iris Matthiensen

CDU

Herr Horst Schaper

CDU

Herr Norbert Steenbock

SPD

Frau Nadine Voswinkel

SPD

Frau Anke Weidner-Hinkel

CDU

Außerdem anwesend

Herr Sven-Michael Kahns

Herr Dietmar Voswinkel

SPD

Protokollführer/-in

Frau Kerstin Seemann

Entschuldigt fehlen:

Die heutige Sitzung wurde durch schriftliche Ladung vom 15.11.2012 einberufen. Der Vorsitzende stellt fest, dass gegen die ordnungsgemäße Einberufung keine Einwendungen erhoben werden.

Die Sitzung ist öffentlich.

Die Tagesordnung wird wie folgt geändert:

Die Tagesordnung wird um den Punkt Freizeitsportanlage – Erneuerung / Erweiterung Skateanlage – ergänzt und wird TOP 4.

Die nachfolgenden Punkte verschieben sich entsprechend.

Die Tagesordnung wird beschlossen

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen

Ja (11) Nein (0) Enthaltungen (0)

Daraus ergibt sich folgende **Tagesordnung:**

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

1. Mitteilungen
2. Einwohnerfragestunde
3. Bericht des Jugendpflegers Sven Kahns
4. Freizeitsportanlage - Erneuerung/Erweiterung Skateanlage
Vorlage: 406/2012/HO/BV
5. Vergabe der Ehrennadel
6. Haushaltssatzung 2013, hier: Beratung über die für den Ausschuss relevanten Ansätze
7. Verschiedenes

Protokoll:

Öffentlicher Teil

zu 1 Mitteilungen

Herr Grage verliest die E-Mail über die Senkung der Kosten für das Jahr 2013 der Familienbildung Wedel, die als Anlage dem Protokoll beigefügt wird.

Derzeit werden 5 Kinder aus Holm betreut. Bis Juli 2012 wurden 7 Kinder betreut.

zu 2 Einwohnerfragestunde

Es liegen keine Anfragen vor.

zu 3 Bericht des Jugendpflegers Sven Kahns

Herrn Kahns berichtet über die stattgefundenen Aktionen wie z.B. Ausflug in den Heidepark, LAN-Partys, Zeltausfahrt nach Alt Garge / Hitzacker. Die Gruppe der Jugendlichen, die an der Ausfahrt teilgenommen haben ist in diesem Jahr größer gewesen. Daher war der Aufwand der Betreuung höher als in den vorangegangenen Jahren.
In der Jugendkulturwoche wurden durch den TSV Holm mehr Aktionen angeboten und nicht nur Probetraining.

Die Tischtennisplatte beim Jugendhaus wurde aufgestellt und wird sehr gut angenommen.

Im Sommer wurde ein Jugendforum im Haus der Gemeinde abgehalten. Hierbei waren 18 Jugendliche anwesend. Daraus resultiert der TOP 5 – Erneuerung der Skateanlage-. Kleinere Reparaturen wurden bereits erledigt. In die Planungen ist die Aufstellung eines 2. Basketballkorbes eingeflossen. Dadurch würde weniger Platz für die Aufstellung von weiteren Geräten fehlen. Die jetzige Halfpipe ist für die Nutzung durch die Anfänger zu schwer.

Neue Jüngere Jugendliche nutzen das Jugendhaus.

Im Computerraum soll ein neues Fenster eingebaut werden. Hierzu war Herr Bochers mit dem Handwerker vor Ort.

Anmerkung zum Protokoll:

Laut Herrn Borchers ist der Auftrag für den Einbau eines neuen Fensters erteilt. Der Einbau soll noch dieses Jahr erfolgen.

In 2013 werden wieder Aktionen, Ausflüge etc. stattfinden. In diesem Jahr gab es kein Ferienprogramm in den Sommerferien.

Herr Voswinkel fragt über die Verteilung der Holmer und Hetlinger Jugendlichen.

Herr Kahns berichtet hierzu, dass täglich ca. 12 Holmer und 1 Hetlinger Jugendliche zwischen 9 – 14 Jahren im Jugendhaus sind. Bei den älteren ca. 10 Jugendliche, die unterschiedlich anwesend sind.

In Hetlingen wird es zu einer Änderung des Angebotes kommen. Herr Kahns bietet eine gemischte Gruppe für die Nutzung des Jugendraumes an. Dadurch kann es sein, dass in Holm der ein oder andere Hetlinger Jugendliche das Jugendhaus nutzt.

Von 14 – 15 Uhr findet die Hausaufgabenhilfe statt.

Bei den älteren Jugendlichen (15 Jahre und älter) ist Herrn Kahns aufgefallen, dass dort der Alkoholverbrauch sowie die Zunahme von Drogen am Wochenende zunimmt. Es wird bereits mit Herrn Ibs diesbezüglich sehr eng zusammengearbeitet, da in Holm vermutlich ein Dealer ansässig ist.

Die Kriminalpolizei in Pinneberg ist ebenfalls involviert.

Frau Weidner-Hinkel fragt bezüglich der teilnehmenden Jugendlichen an der Zeltfahrt nach. Herr Kahns erläutert hierzu, dass in den vergangenen Jahren 20 – 25 Jugendliche teilgenommen haben und in 2012 waren es 34 Jugendliche zwischen 8 – 18 Jahren. Die Fahrt dauert 6 Tage und kostet 110 €.

Frau Voswinkel fragt bezüglich der Handlungsweise wegen des Alkohol- und Drogenkonsums nach. Herr Kahns führen bei jedem Anlass Gespräche diesbezüglich mit den Jugendlichen. Dies muss leider immer wieder geschehen.

Weiterhin fragt sie, wie bei Gewaltproblemen in der Familie gehandelt wird. Es liegt an Fall vor, wo es zwischen den Eltern zu Gewaltanwendungen kommt. Mit dem betroffenen Mädchen fanden Gespräche statt. Herr Kahns kann hierbei in erster Linie nur beraten und Tipps geben.

Herr Voswinkel fragt, ob die Stunden für die Sozialarbeit in der Grundschule ausreichen. Herr Kahns erläutert, dass die Lehrer sehr gute Arbeit leisten und er dann bei wirklichen Problemfällen eingeschaltet wird. Hätte er mehr Stunden zur Verfügung, würden diese auch ausgefüllt werden, aber die jetzigen sind ausreichend. Mehr Stunden könnte er auch nicht aufbringen.

Herr Grage fragt bezüglich der Finanzierung der Aktionen nach. Herr Kahns erläutert, dass vom Kreis Pinneberg hierfür Zuschüsse gezahlt. Er rechnet diese nicht pro Kopf um, sondern schaut wo ein höherer Bedarf, z.B. bei Alleinerziehenden, vorhanden ist und regelt so die Zahlung der Kosten. Für diese Kinder ist der Eigenanteil dann geringer. Durch diese Regelung kommt er sehr gut mit dem Geld aus.

Herr Voswinkel bemängelt, dass im Jugendforum im August vereinbart worden ist, dass es im November einen nachfolgenden Gesprächstermin mit den Jugendlichen geben soll. Dieser hat bisher nicht stattgefunden. Herr Reißler erläutert hierzu, dass Herr Kahns mit den Jugendlichen zum einem Gespräch bei ihm gewesen ist und darauf der TOP 5 –Erneuerung der Skateanlage- entstanden ist. Hierbei wurde vereinbart, die Sitzung abzuwarten und dann einen neuen Termin zu vereinbaren um dann über das Ergebnis und die weitere Planung zu diskutieren. Davon war Herrn Voswinkel nichts bekannt. Herr Schaper erläutert hierzu, dass er enttäuscht ist, dass am heutigen Abend keine Jugendlichen in der Sitzung anwesend sind, obwohl das Thema behandelt werden soll. Weiterhin merkt er an, dass bei der Begehung der Anlage nur 1 Jugendlicher anwesend war. Herr Grage fragt, wie viele der im August anwesenden Jugendlichen regelmäßig im Jugendhaus sind. Herr Kahns erläutert hierzu, dass die Hälfte der Jugendlichen regelmäßig das Jugendhaus besuchen. Ebenso erläutert er zu der Abwesenheit, dass die Jugendlichen das Gespräch mit Herrn Reißler geführt hätten und nun die Sitzungen abwarten wollen, um dann zu schauen, wie das Ergebnis der Beratung ist und dann weiter dar-

über sprechen wollen.

Herr Grage spricht Herrn Kahns seinen Dank für die Arbeit aus. Er habe eine sehr hohe Akzeptanz unter den Jugendlichen. Herr Kahns gibt ergänzend hinzu, dass ohne Herrn Ibs die Jugendszene in Holm anders aussehen würde. Es können häufig auf dem kurzen Dienstweg Angelegenheiten mit Herrn Ibs geklärt werden. Beim Wegfall dieser Stelle sehe Herr Kahns einer negativen Zeit entgegen, weil fraglich ist, ob die Beamten von z.B. der Wache in Wedel ebenso den Einsatz zeigen würden.

zu 4 Freizeitsportanlage - Erneuerung/Erweiterung Skateanlage
Vorlage: 406/2012/HO/BV

Herr Grage erläutert die Sitzungsvorlage und bittet Herrn Schaper um Erläuterung der Finanzierung. Herr Schaper erläutert, dass eine Nachforderung der Stadt Wedel in Höhe von 150.000 € aufgrund einer Gesetzesänderung für die Schulkostenbeiträge vorläge. Diese wird derzeit geprüft. Daher ist es zurzeit schwierig, die Mittel aufzubringen. 3.000 € seien im Haushalt veranschlagt worden.

Herr Reißler erläutert, dass kleinere Reparaturen bereits durchgeführt worden sind. Wenn der Haushalt durch die Gemeindevertretung beschlossen ist, können weitere Planungen aufgenommen werden. Es erfolgt ebenso der Hinweis, dass in Heist eine neue Anlage gebaut werden soll. Hier könne erstmal geschaut werden, wie es so läuft.

Herr Kahns merkt an, dass es den Jugendlichen bewusst ist, dass es eine große Summe ist, die finanziert werden müsste.

Herr Voswinkel fragt wegen der zusätzlichen Fläche an, was dort jetzt ist. Hierzu erläutert Herr Reißler, dass dort zurzeit Bäume stehen. Herr Ibs hat dies auch bereits bemängelt, da die Anlage von der Seite nicht einsehbar ist.

Beschlussvorschlag:

Der Sozialausschuss empfiehlt die beschriebene Maßnahme.

Die Maßnahme soll vorerst nur angeschoben werden. Wegen der angespannten Haushaltslage und fehlender Finanzmittel werden 3.000 € im Haushalt 2013 bereit gestellt.

einstimmig beschlossen

Abstimmungsergebnis: Ja: 11 Nein: 0 Enthaltung: 0

zu 5 Vergabe der Ehrennadel

Herr Grage erläutert, dass es in diesem Jahr Vorschläge für die Vergabe der Ehrennadel gibt. Er teilt mit, dass am 13. Dezember 2012 um 18.00 Uhr im Büro des Bürgermeisters das Gremium zusammenkommt, um darüber zu beraten.

zu 6 Haushaltssatzung 2013, hier: Beratung über die für den Ausschuss relevanten Ansätze

Herr Grage erläutert die relevanten Ansätze für den Haushalt 2013 des Verwaltungs- und Vermögenshaushalten sowie des Investitionsprogrammes.

Beschluss:

Der Sozialausschuss nimmt die relevanten Ansätze für 2013 zur Kenntnis und empfiehlt der Gemeindevertretung diese so zu beschließen.

einstimmig beschlossen

Abstimmungsergebnis: Ja: 11 Nein: 0 Enthaltung: 0

zu 7 Verschiedenes

Herr Schaper fragt nach dem Sachstand für den Bau der altengerechten Wohnungen der GKB nach. Herr Reißler erläutert, dass der Vertrag unterschrieben und der Bauantrag im Januar gestellt sein muss. Zurzeit findet die Feinabstimmung der Fläche statt. Der Bauantrag liegt zur Beratung für den Bauausschuss vor. Die Bauzeit wird ca. 1 Jahr betragen, so dass wohl im Frühjahr 2014 mit der Fertigstellung gerechnet werden kann.

Herr Grage erläutert, dass sich aus den bereits bekannten Gründen die Angelegenheit in die Länge gezogen und die Arbeitsgruppe mit der GKB zusammen eine Lösung gefunden hat.

Weiterhin wünscht Herr Grage allen eine schöne Weihnachtszeit und teilt mit, dass er bei der Kommunalwahl in 2013 nicht wieder antreten wird.

Für die Richtigkeit:

Datum: 30.11.2012

(Klaus Grage)
Vorsitzender

(Kerstin Seemann)
Protokollführerin